

HEUTE IN
HARPSTEDT

VERANSTALTUNGEN

Horstedt
19.30 Uhr, Schützenhalle: Jahreshauptversammlung Freiw. Feuerwehr Prinzhöfte-Horstedt
Winkelsett
19.30 Uhr, Gasthof Meyer: Preisdoppelkopfturnier d. Schützenvereins Reckum-Winkelsett

APOTHEKEN-NOTDIENST

Harpstedt
Linden-Apotheke: Lange Str 4, Tel. 04244/95144

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 13 bis 22 Uhr Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Tel. 04241/970707

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
8 bis 12 Uhr, Amtshof: allgem. Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK-Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Beckeln
20 Uhr, Asendorfs Bauerndele: Jahreshauptvers. Dorf- und Soldatenkameradschaft Beckeln
Harpstedt
14 Uhr, Marktplatz: Abfahrt HTB-Fanbus (SV Werder Bremen - FC Bayern München); 14.05 Uhr Düsen/Rogge; 14.10 Uhr Groß Ippener/ehemalige Post

Gaststätte
durchsucht

HARPSTEDT/LD – Durchsuchungsaktion in einem Lokal in Harpstedt: Bei einem Polizeieinsatz am Dienstagabend haben Beamte Räumlichkeiten der Gaststätte durchsucht. Auch Festnahmen gab es. Das bestätigte Kerstin Epp, Pressesprecherin der Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land am Donnerstag. Bei der Durchsuchungsaktion sei es um Drogen gegangen. Der Lokalinhaber selbst sei ein „Unbeteiligter“. Weitere Einzelheiten zu dem Polizeieinsatz, zu den Hintergründen sowie den Festnahmen nannte die Polizei aber aus ermittlungstaktischen Gründen noch nicht. Die Ermittlungen dauern an.

Bilder zum
Thema „Frieden“

HARPSTEDT/AK – Prämiert wurden am Donnerstag bei der Halbjahresfeier der Haupt- und Realschule Harpstedt die Gewinner eines Malwettbewerbs zum Thema „Frieden“. Gekürt und mit Kinogutscheinen belohnt wurden die Bilder von: Klassen 5/6: Justin Bzdok (H5), Sharly Gerlitz (H6), Laura Lachmann (R5a); Klassen 7/8: Merjem Hodzic (R7b), Saskia Rennert und Nele Winkler (R7a, Gemeinschaftsbild); Klassen 9/10: Yaro Blocksdorff (R10b), Stefanie Rodowski (R10a).

KONTAKT

Harpstedt
 Redaktion: Maren Bettmann
 ☎ 04431/9988 2706,
 Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707
 Anzeigenberatung: Manfred Nobis
 ☎ 04431/9988 1641

Beifall begleitet verdiente
Lehrkräfte beim Abschied
SCHULZENTRUM Bunte Halbjahresfeier

HARPSTEDT/AK – „Weihnachten – Weltfriedensfest“: So hatte im Dezember die Weihnachtsfeier der Haupt- und Realschule Harpstedt überschrieben sein sollen; doch sie entfiel witterungsbedingt. Das Thema „Frieden“ aber blieb im Blick – und wurde kurzzeitig zum Motto einer Halbjahresfeier im Schulzentrum erkoren. Eine Veranstaltung mit zwei großen Themen: Denn im Rahmen des musikalisch gerahmten Vormittags verabschiedete die Schule auch vier Lehrkräfte, die teils seit Jahrzehnten dem Kollegium angehörten. Unter Applaus dankte Schulleiter Wolfgang Bleyer mit Renate Strahlendorf und Elke Kirchhoff zwei „ganz besonderen“ Lehrerinnen, die Ende Januar in den Ruhestand treten. 45 Jahre als Sport- und Textillehrerin tätig war Renate Strahlendorf: „Du hast für die Schule im Hintergrund viel mehr ge-

tan, als im Vordergrund zu sehen war“, bescheinigte Bleyer der Fachlehrkraft für Sport. Großes Lob fand der Rektor auch für Realschullehrerin Elke Kirchhoff, die im August 1996 ans Schulzentrum wechselte und fünf Klassen mit Erfolg zum Abschluss führte. Zudem habe sie sich sozial engagiert, schob soziale Projekte an. Abschied nehmen hieß es auch für Yildiz Kocak, die für ein halbes Jahr von der Grundschule abgeordnet war.

Noch nicht persönlich verabschiedet werden konnte Realschullehrer Adalbert Kirchhoff, der aus gesundheitlichen Gründen der Feier fern blieb. Seit Februar 1980 am Schulzentrum, war er neben dem Unterricht in Deutsch/Wirtschaft/Technik Beratungslehrer, seit '87 SV-Beratungslehrer bei Bezirksregierung bzw. Landesschulbehörde, seit '88 in der Lehrer- und Schulleiterfortbildung tätig.



Blumen und gute Stimmung: (großes Bild, von links): Elke Kirchhoff, Renate Strahlendorf, Yildiz Kocak, Wolfgang Bleyer und Marlis Burdorf

BILDER (3): ASTRID KRETZER

Für zehnjährige Tätigkeit im Sekretariat der Schule wurde Marlis Burdorf geehrt.

Eingebettet waren die Würdigungen in ein Programm mit viel Musik des Schulchors und der Schülerband um Sängerin Katharina Weber so-

wie einer Einlage der Breakdance-Gruppe der Ganztagsbetreuung. Eine Gesprächsrunde mit den lange im Ausland tätigen Kollegen Gabriele Farahwash, Nada Zimmermann und Hans-Peter Oberwinding vermittelte Eindrücke

von Kultur und Alltag in anderen Ländern. Und eine Präsentation bot einen Abriss zu 66 Jahren Frieden in Deutschland und Europa – mit Stationen von der Teilung Deutschlands bis zur Wiedervereinigung und zum Euro.

250-seitiger Blick auf 800 Jahre Dorfleben

JUBILÄUM Arbeitskreis steckt mitten in Vorbereitungen für Festveranstaltung – Umfangreiche Chronik

800 Jahre Köhren: Ein bebildertes heimatschichtliches Buch bietet interessante Einblicke.

VON ASTRID KRETZER

GROß UND KLEIN KÖHREN – Eine Sorge war rasch vergessen: dass womöglich nicht genug Material zusammenkommen könnte für ein vielseitiges Lesebuch zur Geschichte Groß und Klein Köhren. Stapelweise Dokumente, Abhandlungen, zu Papier gebrachte Erinnerungen und Bilder liegen vor für die geplante Chronik anlässlich der 800-Jahr-Feier Köhrens („Cornethe“) in diesem Jahr. Längst ist beim Umfang der Festschrift aufgestockt worden: War vor Jahresfrist von 70 bis 80 Seiten die Rede, dürften es nun voraussichtlich gut 250 Seiten werden, auf denen Historie, Entwicklung und Gegenwart der bis 1974 selbstständigen Gemeinden und zugehörigen Ortsteile beleuchtet werden. „Große Aufgabe ist jetzt, das Material zu sichten und zu sortieren“, erzählt Heinz-Dieter Kimme vom zehnköpfigen Arbeitskreis, der das Jubiläum plant und die Chronik erstellt. Ein Batzen Arbeit, doch der Arbeitskreis ist „guten Mutes“, dass die Schrift bis zum Jubiläums-Festwochenende am 25./26. Juni (siehe Kasten) vorliegt – voraussichtlich in einer Auflage von 400 Stück.

FESTWOCHELENDE ZUM JUBILÄUM UND VIELE BILD-EINDRÜCKE

Hauptfesttage im Rahmen des Jubiläums „800 Jahre Köhren“ sind der 25. und 26. Juni. Für Sonnabend, 17 Uhr, ist ein Festakt mit Grußworten und Festvortrag von Samtgemeindearchivar Dr. Jürgen Ellwanger im Dorfgemeinschaftshaus in Klein Köhren geplant. Für Musik sorgen die Jagdhornbläser des Hege rings Harpstedt, der Spielmannszug des Schützenvereins Groß und Klein Köhren und das Jugendblasorchester Beckeln.

Am Sonntag, 11 Uhr, geht es weiter mit einem Gottesdienst, anschließend wird ein Imbiss angeboten. Um 13.30 Uhr nimmt Gästeführer Heinfried Sander mit zu einer Radtour zu „Historie und Gegenwart in Köh-

Das Wissen um die Heimatorte und das dörfliche Leben solle „nicht in Vergessenheit geraten“, betont Heinfried Sander vom Arbeitskreis. Da bisherige Werke zur Heimatgeschichte in der Samtgemeinde sich oft auf den Flecken konzentrierten, so ergänzt Beckelns Gemeindegemeister Heinz Nienaber,



Planen fürs Jubiläum (von links): Heidi Köhler, Heinz Nienaber, Heinz-Dieter Kimme, Heinfried Sander, Thea Alfken

ren und Holzhausen“.

Eine Fotoausstellung lockt an beiden Festtagen: Gezeigt werden Bilder von Höfen, Haus- und Landwirtschaft, Dorffesten, Schulleben sowie Persönlichkeiten. Zu den ungewöhnlichen Exponaten zählt auch ein Ehevertrag von 1816 in altdieser Schrift.

solle mit der Chronik ein Beitrag geleistet werden, „dass auch die vielleicht ein bisschen zu kurz gekommene Geschichte der umliegenden Dörfer nachgearbeitet wird“.

Dabei wird auf thematische Vielfalt gesetzt: Einen heimatschichtlichen Abriss liefert Rolf Rohlf. Aber auch die Entwicklung bis heute wird ein-

bezogen, die das Bild der Ortschaften veränderte. Bedingt durch Technisierung und landwirtschaftlichen Strukturwandel: Denn während die Zahl der Höfe über Jahrhunderte etwa gleich blieb, sei sie in den vergangenen 50 Jahren immer weiter zurückgegangen, weiß Kimme. Der Landwirtschaft als bestimmendem

Faktor in den Dörfern widmet sich Karl Landwehr in einem Beitrag. Zudem werden alte Höfe vorgestellt: „Es beginnt teils um 1500, dass sie nachweisbar sind“, verrät Kimme. Den Arbeitsalltag der Bauernfrauen früherer Tage beleuchtet Heidi Köhler: vom Kochen über Vorratshaltung bis zu Leinenherstellung und Wollverarbeitung. Neben alten Lehrlingsberichtsheften diente dabei der Erfahrungsschatz ihrer Großmutter Annette Otens (97) als wertvolle Quelle.

Weitere Beiträge gehen ein auf die Weltkriege, Nationalsozialismus und Nachkriegszeit, auf die Entwicklung der Infrastruktur, das Vereinsleben, die Kirchengemeinde und natürlich die Schulentwicklung: Bis Mitte der 1690er Jahre ließen sich Lehrer zurückverfolgen, die in Köhren gewirkt hätten, berichtet Kimme: zunächst in Reiheschulen, 1870 dann wurde in Klein Köhren eine Dorfschule gebaut. Auch Zeitzeugen kommen zu Wort mit persönlichen Erinnerungen: Flüchtlinge, die in Köhren lebten, ein Pflegekind, das zur Zeit der Weimarer Republik nach Köhren kam, oder auch ein Hamburger Großstadtkind, das im Zuge der Landverschickung das dörfliche Leben kennen lernte. „Wir haben versucht, alle Zeiten und Themenbereiche abzuhandeln“, macht Nienaber Appetit auf den heimatschichtlichen Lesestoff.

Steigende Einnahmen lassen aufatmen

HAUSHALT Colnrade verzeichnet Plus bei Gewerbesteuer – Zwei Investitionsvorhaben

COLNRADE/MAB – Jahrelang hielt sich die Gemeinde Colnrade gerade so über Wasser, mittlerweile kann sie optimistisch in die Zukunft blicken. Das zeigte sich am Mittwoch bei der Beratung des Haushalts 2011, den der Gemeinderat einstimmig verabschiedete. „Unsere Finanzen haben sich sehr erfreulich entwickelt: Seit vier Jahren sind die Einnahmen ständig gestiegen, dadurch können wir auch die Investitionen erhöhen“, sagte Klaus Karnath, stellvertretender Bürgermeister, bei der Sitzung im Gasthof Schlie-

Diecks. Zu verdanken ist diese „erfreuliche Entwicklung“ steigenden Gewerbesteuer-einnahmen. „Die für 2010 erwarteten Gewerbesteuer-einnahmen von 70 000 Euro sind mit mehr als 100 000 Euro deutlich höher ausgefallen“, berichtete Samtgemeindekämmerer Ingo Fichter. Für 2011 sei noch einmal die gleiche Summe zu erwarten.

Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann kündigte an, den Sanierungsstau beim Dorfgemeinschaftshaus weiter abzubauen. In diesem Jahr sei das Dach an der Reihe, zu-

dem die Eingangstür und einige Fenster. Dafür seien 120 000 Euro vorgesehen. Einen Zuschuss von 30 000 Euro erhoffe man sich aus dem „Leader“-Programm; der Antrag sei gestellt. Als weitere Investition soll die Profilmaßnahme „Natenstedter Weg“ in Angriff genommen werden (Kosten: 40 000 Euro; 15 000 Euro stehen hier als Zuschuss in Aussicht).

Durch die höheren Einnahmen steigt auch der Anteil Colnrades an Samtgemeinde- und Kreisumlage um zusammen 26 300 Euro, sofern die

Umlagen nicht erhöht werden (Kreisumlage 136 300 Euro, Samtgemeindeumlage 212900 Euro). Die Steuerhebesätze bleiben unverändert, Kredite werden nicht veranschlagt.

Der Ergebnissetat schließt mit einem Fehlbedarf von 42 600 Euro, kann mittelfristig aber ausgeglichen werden. Die Erträge stiegen gegenüber 2010 um 32 600 Euro auf 416 900 Euro; die Aufwendungen um 29 000 Euro auf 459 500 Euro. Auch der Fehlbedarf im Finanzhaushalt von 138 900 Euro mittelfristig ausgeglichen werden.

Heizung noch
nicht erneuert

COLNRADE/MAB – Mit der für 2011 geplanten Maßnahme am Dorfgemeinschaftshaus in Colnrade sei das Gebäude bis auf die Sanitoranlagen fast grundsanitiert, so Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann. Allerdings lässt die bereits im Vorjahr beschlossene neue Heizungsanlage noch auf sich warten. Es habe sich verzögert, da in der Samtgemeindeverwaltung keine Kapazitäten vorhanden seien für Planung und Ausschreibung, so Klaus Karnath. Nun soll ein Planungsbüro her. Die 2010 eingestellten Mittel (18 000 Euro) könnten ins neue Jahr herübergenommen werden.